

Dialog: Bürgermedien

Band 1

**Offener Kanal Merseburg-Querfurt e. V. (Hrsg.)**

**Medienkompetenzerwerb und  
medienpädagogisches Handeln  
in Offenen Kanälen**

Shaker Verlag  
Aachen 2004

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2004

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-2382-7

ISSN 1613-205X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

Offener Kanal Merseburg – Querfurt e.V. (Hrsg.)

*Schriftenreihe „Dialog: Bürgermedien“*

## **Medienkompetenzerwerb und medienpädagogisches Handeln in Offenen Kanälen**

*mit Beiträgen von:*

Prof. Dr. Johann Bischoff, Prof. Bettina Brandi, Julia Böttger, Prof. Dr. Michel Cullin, Diana Elsner, Ricardo Feigel, Prof. Dr. Alfred Frei, Jürgen Linke, Nadine Martins, Reinhard Rumprecht, Christian Siegel, Kai Köhler-Terz, Thomas Tiltmann, Frank Venske, Peter Wetzel, Dr. Wolfgang Zacharias und Prof. Dr. Heinz W. Zwanziger

Redaktionelle Bearbeitung: Kai Köhler-Terz

Die Schriftenreihe „Dialog: Bürgermedien“ erscheint als Forum der Medienarbeit, Medienpolitik und Medienpädagogik innerhalb der Offenen Kanäle in Sachsen Anhalt. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Schriftenreihe umfassen einerseits medienpädagogisch initiierte Projekte sowie medienpolitische und kulturpolitische Diskussionen zum Alltagsgeschäft der Offenen Kanäle. Des weiteren sollen Arbeitsfelder der OK-Medienpädagogen sowie deren medienpädagogische Arbeitsergebnisse als Praxisfelder dargestellt werden.

Als Herausgeber der Schriftenreihe „Dialog: Bürgermedien“ zeichnen der Vorstand sowie die Geschäftsführung des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt verantwortlich. Der Offene Kanal Merseburg – Querfurt e.V. realisiert eine interdisziplinäre Arbeit mit Lehrenden der Hochschule für angewandte Wissenschaften FH Merseburg, insbesondere in den Lehrgebieten Ästhetik & Kommunikation sowie Theater- und Medienpädagogik. In zukünftigen Schriften soll somit auch eine theoretische Einbettung der medienpraktischen Aktivitäten im Basisfernsehen berücksichtigt werden.

**Thomas Tiltmann**

Vorstandsvorsitzender  
Offener Kanal Merseburg-Querfurt e.V.

## Grußwort des Rektors der Fachhochschule Merseburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe medienpädagogisch Agierende, Interessierte und Mitarbeiter an Offenen Kanälen!

Gern nutze ich die Gelegenheit, dieses Grußwort an Sie zu richten. Als Rektor der Fachhochschule Merseburg und auch als Vorstandsmitglied des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. freut es mich besonders, Sie über echtes „Bürgerfernsehen“ und über die hervorragenden Kooperationsbeziehungen zwischen der Fachhochschule Merseburg und dem Offenen Kanal Merseburg-Querfurt zu informieren! Diese Kooperationsbeziehungen repräsentieren Boden und Historie, worauf sich die OK-Entwicklung gründet und zugleich, worauf sich der Offene Kanal Merseburg-Querfurt (OKMQ) auch künftig verlassen kann: auf seinen Partner die Fachhochschule.

Seit den Vorarbeiten und studentischen Projekten ab 1994 engagieren sich Hochschullehrer und Hochschulleitung für die Erfüllung unseres Bildungsauftrages, der Information (im weitesten Sinne) nach innen und außen einschließt. Beide Aspekte spiegeln sich im Titel der Fachtagung wider. Eine weitere wichtige Voraussetzung dafür schufen Frau Prof. Brandt und Herr Prof. Dr. Bischoff, als sie am 03. Oktober 1997 den „Antrag auf Erteilung einer medienrechtlichen Erlaubnis zur Betreibung eines Offenen Kanals in Merseburg“ stellten. Beide sind seit dieser Zeit und durch das „Campusfernsehen Merseburg“, dem Vorläufer des OKMQ, mit dem Leben des Senders verbunden.

Die Beziehung der FH Merseburg und dem OKMQ basiert seit etwa dieser Zeit vor allem auf drei abgeschlossenen Kooperationsverträgen. Der erste stammt aus dem April 1998 und befaßt sich mit den grundlegenden Fragen einer zukünftigen Zusammenarbeit: der Unterstützung bei der Ausbildung der Studierenden vornehmlich auf nachrichtentechnischem und medienpädagogischem Gebiet, einer Zusammenarbeit zum allgemeinen Vorteil und der Herrichtung der Räumlichkeiten, die die Fachhochschule damals auf eigene Kosten übernahm. Die beiden weiteren Kooperationsvereinbarungen befassen sich damit, dass der Sender Studierende der Fachbereiche „Elektrotechnik, Informationstechnik und Medien“ sowie „Soziale Arbeit, Medien, Kultur“ als Praktikanten betreut. Auf diese Weise konnten schon viele Studierende Erfahrungen mit dem Medium Fernsehen sammeln. Eine weitere Kooperation mit dem OKMQ betrifft den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Unter Leitung von Herrn Prof. Horst wurde im Jahre 2001 an einer Marketingstrategie für unser Merseburger Fernsehen gearbeitet. Im „Gegenzug“ für diese umfangreichen fachlichen Aktivitäten zugunsten der Studierenden gewährt die Fachhochschule nach wie vor eine umfangreiche logistische Unterstützung. Zusätzlich ist hiermit für die Studierenden die Vermittlung von Medienkompetenz gesichert.

Ihnen nun, meine sehr geehrten Damen und Herren, und allen Nutzern des Offenen Kanals wünsche ich allzeit erfolgreiches medienpädagogisches Handeln in Offenen Kanälen.

Dem Tagungsband wünsche ich eine interessierte Leserschaft und viele fruchtbringende Diskussionen. Die Fachhochschule Merseburg wird auch weiterhin alle Anstrengungen unternehmen, um diese zukunftsorientierte Entwicklung des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. aktiv zu begleiten und Impulse zu geben.

Ihr

Heinz W. Zwanziger

## Inhaltsverzeichnis

<b>Grußwort des Rektors der Fachhochschule Merseburg</b>	<b>2</b>
<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Vorstellung des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. (Thomas Tiltmann)</b>	<b>5</b>
<b>Praxis der Offenen Kanäle</b>	<b>15</b>
1 Umsetzung des Mediengesetzes Sachsen-Anhalt in den Offenen Kanälen (Ricardo Feigel)	15
2 Evaluation der Offenen Kanäle in Sachsen – Anhalt (Kai Köhler – Terz)	15
3 Die Arbeit mit dem Nutzer (Jürgen Linke)	37
4 Offene Kanäle als Orte der Bildung? (Bettina Brandi)	37
<b>Regionale Verflechtung des Bürgerfernsehens</b>	<b>55</b>
1 Bedeutung des Offenen Kanals für die Kommunikation im Raum Merseburg (Reinhard Rumprecht)	55
2 Senioren und Aussiedler - Integrationsbemühungen via Bürgerfernsehen (Peter Wetzel)	57
3 Der Stadtpfeifer im OK. Perspektiven von Kulturgeschichte und Museumspädagogik im Fernsehen (Alfred Georg Frei)	66
<b>Bürgerfernsehen als Bühne politischen Handelns</b>	<b>71</b>
1 Fachdiskussion zur Problematik	71
2 Medienkompetenz als Bestandteil der politischen Bildung und Möglichkeit der Einflussnahme von Bürgern (Gespräch mit Jürgen Weißbach)	71
3 Interkulturelle Medienarbeit: Deutsch – Französisches Kooperationsprojekt	89
3.1 Medienarbeit im Deutsch-Französischen Jugendwerk (Michel Cullin)	89
3.2 Podiumsgespräch mit Michel Cullin	92
<b>Medienkompetenzerwerb im Offenen Kanal</b>	<b>97</b>
1 Kulturarbeit mit Medien (Wolfgang Zacharias)	97
2 Medienpädagogische Projekte im Offenen Kanal Merseburg–Querfurt e.V.	117
2.1 Trickfilmwerkstatt (Diana Elsner)	117
2.2 Deutschland sucht den coolsten Sänger – Arbeitsgruppe Saalevideo (Julia Böttger / Nadine Martins)	122
2.3 Projekt „Campus-TV“ Medienpraktisches Arbeiten mit dem Medium Videofilm: Campus-Fernsehen (Christian Siegel)	128
3 Kulturelle Bildung: Projekt “Jugendkultur” (Johann Bischoff / Frank Venske)	128
3.1 Vorbemerkungen zur Jugendkultur	134
3.2 “Null Zoff und voll busy”	135
<b>Anhang</b>	<b>153</b>
1 Teilnehmerliste	153
2 Kurzportraits der Referenten und Diskussionsteilnehmer	155